

# A Different Love

## SesshomarouxKagome

Von abgemeldet

### Kapitel 9: Kagomes Geschichte

Hi ihrs, sry, das ich euch hab so lang warten lassen. Bin aber total krank -.- \*husthust\*  
Danke, für die supi kommis zu den 2letzten kappis @ Ayana, Lorelei89, aurelia, Bunny  
9090 und kikotoshiyama, hoffe hab niemanden vergessen...

ach ja @kikotoshiyama: tja, die Stimme und dir Kraft wird später noch geklärt^^  
wusste auch nicht, das sesshy so sanft sein kann^^ aber ic mag Kikyo auch net, die  
macht alles kaputt, wie man sieht^^

so aber hier erst mal das kappi:

Bald darauf kam die Miko ins Haus, und betrachtete Kagomes Wunde. "Das sieht ganz  
gut aus, meine Liebe. Wenn ich ehrlich sein darf, ich war bis zum letzten Moment nicht  
sicher, ob du es überleben würdest, aber..." "Entschuldigt, aber wer seid ihr  
überhaupt, und wie komme ich hierher?" unterbrach Kagome sie, da sie noch etwas  
verwirrt war. " Ich heiße Shitsu, und bin die Miko dieses Dorfes. Gestern kam diese  
mächtige Youkai..." "Sesshomarou. Er heißt Sesshomarou, und er ist in der Tat sehr  
mächtig... Er ist der Lord der westlichen Länder. Oh, entschuldige, ich wollte dich  
eigentlich nicht unterbrechen. Erzähl bitte weiter." Stoppte sich Kagome, als sie  
merkte, das sie ja schon fast bewundernd von Sesshomarou sprach. So weit käms ja  
noch! " Macht nichts." Meinte Shitsu lächelnd, und fuhr fort: " Also, gestern kam Lord  
Sesshomarou in dieses Dorf.Die anderen Dorfbewohner hatten Angst, und griffen ihn  
an. Davon bekam ich nichts mit, da ich hier meditierte. Aber dann kam plötzlich eine  
der Bewohnerinnen in meine Hütte, und meinte zu mir, das draußen ein mächtiger  
Youkai stände, und gesagt hätte, er würde uns nichts tun, wenn ich, die Miko zu ihm  
käme, und seine Gefährtin, dich heilen würde. Und so kamst du hierher." Beendete sie  
ihre Erzählung. "D-danke..." meinte Kagome nachdenklich , Heißt das, er wollte ein  
ganzes Dorf auslöschen, wenn ich nicht überleben würde...? Oh Nein, lieber nichts zu  
positiv sehen. Das würde dieser hyper-arrogante, kalte, brutale Youkai net tun, was  
denk ich hier eigentlich...'

Dieser hyper-arrogante, kalte, brutale Youkai hatte das ganze Gespräch dank seines  
feinen Gehörs mitgehört. Auch er hatte diese leichte Bewunderung in Kagomes  
Stimme gehört, und war etwas überrascht gewesen. RE hatte sich aber natürlich sehr  
schnell wieder gefangen. Kurz darauf fing Shitsu wieder an zu reden.

"Reist du schon lange mit Lord Sesshomarou zusammen?" "Nein, erst seit ein paar  
Tagen. Davor zog ich mit seinem Bru-....mit seinem Halbbruder. Oh, hätte er das jetzt  
gehört, wär er bestimmt sehr sauer geworden. Auf diesen Unterschied besteht er,  
falls du ihn noch einmal triffst." meinte Kagome leicht schmunzelnd, und zugleich

traurig, da sie wieder an IHN erinnert worden war. "Wieso denn, wenn ich fragen darf?" fragte die andere Miko. "Tja, weißt du, sein Halbbruder ist ein Halbdämon, und in Sesshomarous Augen somit nichts wert. So wie ich das sehe, ist es für ihn eine Schande, so einen Hanyou in seiner Familie zu haben. Außerdem hat ihr Vater seinem Halbbruder, der übrigens Inu Yasha heißt, das sehr mächtige Schwert Tessaiga vererbt, und Sesshomarou ein, wie er es nennt nutzloses Schwert namens Tensaiga. Dieses kann nämlich Tote wiederbeleben!" Das Sesshomarou sie auch mit diesem Schwert wiedererweckt hatte, verschwieg sie erst mal. "Naja, und aus diesen Gründen hat er uns oft angegriffen. Er verachtet ihn, aber auch alle Menschen, außer Rin, einem kleinen voll niedlichen Mädchen, das auch mit ihm reist, und..." "Na, und dir. Du reist ja auch mit ihm." Unterbrach Shitsu sie. "Ja...das wundert mich ehrlich gesagt auch noch sehr, das er mich mitgenommen hat. Früher hat er nämlich auch schon versucht, mich umzubringen. Aber ich denke, es liegt an Rin. Ich bot ihm an, mich um Rin zu kümmern, und ihr alles beizubringen, was ich kann. Ich wollte nicht mehr allein sein. Außerdem habe ich Rin sehr liebgewonnen, und sie mich scheinbar auch. Es ist ja auch sehr gefährlich allein durch das Land zu ziehen. Das heißt jetzt nicht, das ich zu ihm gegangen bin, damit er mich beschützt. Wenn ich ihm das gesagt hätte, hätte er mich wahrscheinlich nur durchdringend angeguckt, und eher das Gegenteil getan. Auch jetzt würd ich auch nicht sagen, das er mein Beschützer ist. ER, und als Beschützer eines Menschen? Ich glaub, das würde nicht einmal in hundert Jahren passieren. Aber es gibt einem trotzdem ein sicheres Gefühl, wenn man weiß, das er da ist. Also, ich mein, nimm das jetzt nicht so persönlich, ich meine damit, wenn sich neben mir ein mächtiger Dämon ist, der mich net umbringt." meinte Kagome, erst nachdenklich, und dann leicht lächelnd. Sie hatte sich richtig in Fahrt geredet. Das hatte sie schon lange nicht mehr, außer wenn sie jemandem eine predigt gehalten hatte. Aber irgendwie war ihr Shitsu direkt sympathisch, und es kam ihr so vor, als würden sie sich schon Ewigkeiten kennen, und sie können ihr alles erzählen. "Ja, das versteh ich. Aber sag mal, du zogst doch mit diesem Inu Yasha, einem sozusagen Feind von Lord Sesshomarou zusammen, oder? Wieso warst du plötzlich alleine? Und ziehst dann noch mit jemanden zusammen, der dich umbringen wollte? Erzähl mir doch etwas von deiner Geschichte, wenn dir das nicht zu aufdringlich ist, natürlich " "Nein, ist es nicht, es klingt ja auch wirklich etwas komisch. Ich war eigentlich sehr gerne bei Inu Yasha, auch wenn ich es nicht zeigte. Außerdem hatten wir bei unseren Reisen noch ein paar Freunde kennengelernt, die mit uns zogen, und die ich noch immer sehr lieb habe, und sehr vermisse...Miroku, ein Mönch, der jedem Rock hinterher rennt, Sango, eine tolle Dämonenjägerin mit ihrer Dämonenkatze Kiara, und der kleine Fuchsdämon Shippo." Bei den Gedanken an ihre Freunde wurde Kagome wieder etwas traurig (die is irgendwie die ganze Zeit traurig -.-) "Inu Yasha und ich haben uns irgendwie jeden Tag gestritten. Ich wollte das eigentlich nicht, den mittlerweile...hatte, oder vielleicht habe ich mich in diesen sturen Hanyou verliebt. Aber er ist vergeben. Er traf sich immer mit seiner ersten großen Liebe, deren Reinkarnation ich sein soll. Vor jetzt schon knapp 52 Jahren wurden die beiden Betrogen, und sie, ebenfalls eine Miko bannte ihn mit einem ihrer Pfeile an einen Baum. Sich selbst verbrannte sich mit dem Shiko no tama, weswegen sie überhaupt betrogen worden waren. Aber nach 50 Jahren kam ich, und erlöste ihn mehr zufällig aus seinem Bann. Dann wurde ich aber angegriffen, und ich wurde gebissen, wobei sich plötzlich das Juwel der vier Seelen aus meinem Körper löste. Ich war ziemlich überrascht Inu Yasha wollte dieses Juwel, um zu einem vollwertigen Dämon zu werden. Aber Kaede, die Miko dieses Dorfes warf ihm eine Bannkette um, und jetzt

wird er immer zu Boden geworfen, wenn ich ‚Osuwari‘ sage. Das ist manchmal schon ziemlich witzig gewesen...Naja, leider klatzte ein Dämon das Juwel am nächsten Tag, und verschluckte es. Als ich auf ihn schoß, erledigte ich nicht nur ihn, sondern traf auch das Juwel, welches zersplitterte, und die Splitter flogen ihn alle Richtungen. Aber du weißt ja bestimmt das diese Splitter Dämonen und auch Manschen sehr viel Macht verleihen können. Deswegen wurde Inu und mir die Aufgabe zuteil die Splitter zu suchen, und wieder zusammen zu setzen. Dabei ist es ziemlich praktisch, das ich Juwelensplitter spüren kann. Ich glaube, das ist auch einer der Gründe, warum mich Inu yasha auch akzeptiert hat...als sein Juwelenedektor. Und dann tauchte halt seine erste Liebe wieder auf, und er wurde wieder in ihren Bann gezogen. Ich dachte ich würde es aushalten, doch scheinbar..." endete Kagome erstmal. Sie hatte Kikyos Namen extra nicht genannt. Sie schaffte es einfach nicht, diesen Namen über die Lippen zu bringen. "Ja, ich habe von euch gehört. Eine Gruppe, die nach dem Juwel der vier Seelen sucht...und diese liebe des Inu Yashas war der Grund, warum du dich von deinen Freunden getrennt hast?" "Ja...Nein...also eigentlich schon, aber sie hat noch..sie hat..es tut mir leid, ich kann noch nicht drüber sprechen. Es tut noch zu sehr weh... Wenn wir uns noch ein mal sehen, werde ich es dir erzählen können, und auch die anderen Sachen, die ich noch verschwiegen habe, wenn du willst, aber es geht einfach noch nicht..." meinte Kagome leise. Eine einzelne glitt über ihre Wange. "Ja, tut mir leid, ich wollte dich nicht traurig machen. Darf ich dich nur noch etwas fragen? Dieser Pfeil, von dem du getroffen wurdest, war er von ihr?" fragte Shitsu leise. Eine kurze Stille entstand. Dann blickte Kagome langsam auf, und schaute Shitsu an. "Ja..."

Sesshomarou hatte das ganze Gespräch mit angehört. Er hätte es nie zugegeben, aber es interessierte ihn, was Kagome über ihn dachte, und was sie alles erzählte. Oh ja, sie hatte recht, er wäre sehr sauer gewesen, hätte sie Inu Yasha seinen Bruder genannt. Aber er hätte auch gern gewusst, warum Kagome nicht mehr bei diesem Hanyou war. Aber das würde er auch schon noch herausfinden. Er ging zur Tür, und trat ein. "Bist du fertig?" fragte er, was man eigentlich auf beide schließen konnte. Daraufhin wandte sich Shitsu an Kagome "Kannst du aufstehen?" "Ich denke schon." Antwortete die angesprochene, und versuchte es. Nach ein paar Versuchen stand sie auf wackeligen Beinen.

"So wird eure Rückreise lang dauern. Aber in zwei, drei Stunden müsst sie gut gehen können." Meinte Shitsu.

Sesshomarou ging einfach an ihr vorbei, und hob Kagome hoch, als sei sie eine Feder. "Huh?" machte Kagome, und starrte Sesshomarou erstaunt an. Diese aber guckte wieder zu der Miko des Dorfes, nickte ihr kurz zu, und verließ die Hütte. Shitsu verstand, das es für so einen mächtigen Youkai schon ein sehr anerkennend war, dieses Nicken.

Kagome wurde zunächst sehr vom Tageslicht geblendet, den es war Mittag, und die Sonne schien direkt auf sie hinab. Im nächsten Moment lief Sesshomarou auch schon los. Kagome war noch etwas müde, und trotz des Rauschen der Blätter, und dem Vogelgetzschwitscher (oder deswegen?^^) schlief sie wieder ein. Dabei fiel ihr Kopf gegen auf Sesshomarous Brust, und sie kuschelte sich unbewusst an ihn. ‚Was wagt sich dieses Mädchen eigentlich noch alles?! Wäre sie jetzt wach, würde ich...aber wenn sie schläft, ist das ja langweilig...‘ dachte er sauer.

Bald darauf kamen sie an der Höhle an, wo sie freudig von Rin begrüßt wurden, die die beiden schon vermisst hatte. Sesshomarou legte Kagome einfach auf das Strohbett ab, und verließ die höhle wieder. Im ging dieses Gespräch einfach nicht mehr aus dem

Kopf.

Kagome wachte auch bald darauf wieder auf. Sie wollte grad aufstehen, als sie von einem Gewicht wieder zu Boden gedrückt wurde. Es war Rin. "Kagome! Du bist wieder wach, juhu! Spielen wir etwas? Bittö, ja?" Kagome musste sich erst mal von dem Schreckt erholen, erwiderte dann aber lächelnd. "Also, wenn sich eine gewisse Person von meinem Bauch entfernt, komme ich gern mit dir raus, und spiel was mit dir." Sofort sprang Rin von Kagomes Bauch, und zog Kagome nach draußen. Sie lief lachend überall rum, und pflückte Blumen, aus denen Kagome einen Kranz flocht. Kagome konnte einfach nicht anders, und musste mit lachen ,Ich glaube Rin tut mir auch richtig gut. Ich weiß nicht, wann ich das letzte mal so gelacht hatte.' Just in diesem Moment kam Rin vorbei, und Kagome umarmte sie von hinten, und knuddelte sie einmal durch, was aber bald in einer Kitzelschlacht von beiden endete.

Was beide nicht wussten, das sie von jemanden beobachten wurden. Dieser jemand kam kurz darauf auch auf die Lichtung. "Wir gehen los. Ich will nicht noch mehr Zeit verschwenden." Meinte er kalt.

Sofort lief Rin zu ihrem Meister, und auch Kagome kam schnell nach. "Wohin gehen wir den, Sesshomarou?" fragte Kagome. Sesshomarou musste sich stark beherrschen. Konnte dieses Weib sich nicht einmal ein paar Manieren angewöhnen? Naja, die würde er ihr schon beibringen. Trotzdem, als Kagome schon längst nicht mehr mit einer Antwort gerechnet hatte, meinte er " Wir reisen zu meinem Schloß".

So, hab jetzt versucht mehr zu schreiben, und hoffe das nächste wird noch länger^^ sry, das ich keinen besserenb Titel gefunden hab. Hoffetnlich hats euch gefallen^^